



Segler-Verband
Schleswig-Holstein e.V.

Verbandstag 2024

23. März 2024 in Neumünster

PARTNER



AUSRÜSTER & UNTERSTÜTZER

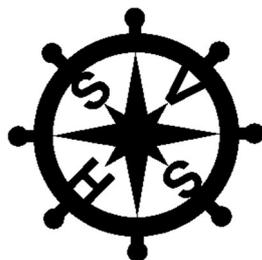


FÖRDERER & SPONSOREN



Inhaltsverzeichnis

1	Einladung	4
2	Tagesordnung	5
3	Berichte	6
3.1	1. Vorsitzender	6
3.2	Leistungssport.....	7
3.3	Breitensport	10
3.4	Finanzen	11
3.5	Umwelt.....	18
3.6	Landesjugendobleute	21
3.7	Spezielle Segeldisziplinen	23
3.8	Öffentlichkeitsarbeit.....	26
3.9	Ehrenrat.....	27
3.10	Beirat	28
4	Jugendstiftung	30
5	Wahlen.....	31
5.1	Vorstandsmitglied für Leistungssport	31
5.2	Vorstandsmitglied für Breitensport	31
5.3	Vorstandsmitglied Spezielle Segeldisziplinen.....	31
5.4	Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit	31
5.5	Jugendobleute	31
5.6	Ehrenratsmitglied (bisher Wilfried Pirschel).....	31
5.7	Ehrenratsmitglied (bisher Günther Laudan).....	31
5.8	Kassenprüfer	31
5.9	Ersatzkassenprüfer	31
6	Anträge	32
7	Haushaltsplan 2024 und 2025.....	32
8	Protokoll Verbandstag 2022	34
9	Ansprechpartner.....	36
10	Partner, Unterstützer und Sponsoren	37



1 Einladung

Einladung

zum

Verbandstag 2024

des Segler-Verbandes Schleswig-Holstein e.V.

am 23. März 2024 um 13:30 Uhr

im

Best Western Hotel Prisma

Max-Johannsen-Brücke 1, 24537 Neumünster

Telefon: 04321 / 90 40



Anmeldung und Stimmenaussgabe ab 09:30h im Foyer

10:00h – 12:00h

Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Umwelt/Nachhaltigkeit im Segelverein mit Fachvorträgen und Raum für Austausch

2 Tagesordnung

1. Begrüßung
 - a. Grußworte
 - b. Ehrungen
2. Eröffnung Verbandstag – Beschlussfähigkeit
3. Berichte
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Beirats
5. Beschlussfassung über die gestellten Anträge
6. Wahlen
7. Vorstellung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan
8. Informationen
 - a. Kurzbericht Landesjugendseglertreffen und Ehrungen
 - b. Informationen und Anregungen

3 Berichte

3.1 1. Vorsitzender

Liebe Segelsportfreunde,

noch sind die Anzeichen eines Vorfrühlings in unseren Breiten noch nicht recht zu spüren so steht doch schon bald unser Verbandstag 2024 an. Tatsächlich stand der hinter uns liegende Verbandstag in Weißenhäuser Strand noch unter dem Eindruck der Corona Pandemie. Die darauffolgende Segelsaison konnte aber erstmals wieder vollständig unter einem Titel „business as usual“ anlaufen. Urlaubstörns und die klassischen Regattawochen konnten ohne weitere Einschränkungen durchgeführt werden. Im November 2022 konnten wir sodann die Meister der zurückliegenden Coronajahre in einer für unsere Verhältnisse großen Veranstaltung erstmals wieder in einem würdigen Rahmen ehren und auszeichnen. Die uns dafür vom Deutschen Seglerverband zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten waren dafür ein angemessener Rahmen.



Gegen Ende des Jahres 2022 zeichneten sich schon die uns jetzt beschäftigenden Herausforderungen am Horizont immer deutlicher ab. Wie jede andere Sportart, so ist auch im Segeln von einer funktionierenden und intakten Sportinfrastruktur abhängig. Noch im November 2022 habe ich im Rahmen eines Fernsehinterviews auf die beklagenswerte Situation in den Sportboothäfen entlang der Unterelbe hinweisen dürfen. Die im Rahmen der neuen Verhandlungen zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein über die Verbringung von Elbschlick in schleswig-holsteinische Nordseegewässer getroffene Vereinbarung darf dabei als ein Meilenstein betrachtet werden. Für die Verklappung von Hamburger Elbschlick wird nach dieser neuen Vereinbarung in Zukunft 1 € pro Tonne in ein Sondervermögen zur Tiefhaltung der Anlegestellen und Sportboothäfen an der schleswig-holsteinischen Unterelbe bereitgestellt werden. Dass diese Mittel nun in Zukunft auch einfach und zielgerichtet durch die betroffenen Vereine beim Wirtschaftsministerium in Kiel abgerufen werden können, muss unsererseits jetzt Sorge getragen werden.

Die Ostsee zwischen Flensburg und Lübeck kann getrost als die bedeutendste Sportstätte des deutschen Segelsports betrachtet werden. Sie zu erhalten und auch als Lebensraum zu schützen ist uns Seglern über Jahrzehnte hinweg nicht nur Aufgabe, sondern auch Verpflichtung gewesen. Ich verweise insoweit auf die 10 goldenen Regeln des Deutschen Segler-Verbands im Umgang mit dem Meer als Umweltraum. Die jetzt von der Landesregierung vorgeschlagene Einrichtung eines Nationalparks Ostsee flächendeckend von Flensburg bis in die Lübecker Bucht würde über § 24 BNatSchG Restriktionen mit sich bringen, die für uns als Segler, die diesen Raum als Sportstätte benötigen, nicht hinnehmbar wären. Dabei wird unsererseits weder der schlechte ökologische Zustand der Ostsee in Abrede gestellt noch verschließen wir uns sinnvollen Schutzmaßnahmen. Die wesentlichen Faktoren für den schlechten Zustand der Ostsee sind bekannt. Übermäßige Einbringung von Nährstoffen landseitig über die großen Flussmündungen, Temperaturanstieg, übermäßiges Algenwachstum und Artenrückgang sind allesamt nicht mit Befahrenseinschränkungen oder Nutzungsverbieten von Wasserflächen zu beseitigen. Wir stehen im Rahmen unserer Interessenvertretung im engen Austausch mit den befreundeten Interessenverbänden und haben im Rahmen des angestoßenen Konsultationsprozesses die Interessen des Segelsports engagiert vertreten. Ich möchte insoweit auch weiterhin um Ihre rege Beteiligung an diesem Prozess bitten. Wir haben uns im Lichte der hinter uns liegenden Ereignisse insoweit

entschlossen, dem Thema Segelsport und Umwelt bzw. Nachhaltigkeit unseren kommenden Verbandstag zu widmen.

Seit Mai 2023 habe ich annähernd jedes Wochenende ein Vereinsjubiläum in unserem Lande besucht. Was mit dem 50. Geburtstag der Sportschiffervereinigung Borsfleth begann, hatte mit der Ehrung dreier über 100-jähriger Vereine in Lübeck im August diesen Jahres seinen Höhepunkt. Das beweist mir, dass Vereinssport nicht nur attraktiv, sondern mitunter auch über 100 Jahre beständig betrieben wird. Über unseren beständigen Segelbetrieb haben meine Vorstandskollegen die nachstehenden kurzen und zusammenfassenden Berichte verfasst, deren Lektüre ich Ihnen gerne ans Herz legen möchte. Ich wünsche Ihnen daneben viel Spaß bei der Vorbereitung der Segelsaison 2024 und freue mich auf ein allseitiges Wiedersehen in Neumünster.



3.2 Leistungssport

Saisonbericht 2023

vom Landestrainer Thomas Berg

Zweihand/Opti:

U-21 Juniorenweltmeisterinnen 49er FX (Barth/Kohlhoff);
29er Vize-Europameister (Schwall/Schwall)
das ist die überragende Medaillenausbeute in 2023.



Fast hätten im 29er die „Säcke“ eine WM Medaille geholt. Lange sah es sogar nach der Goldmedaille aus. Im allerletzten Rennen zeigten Anton und Johann (LYC) das erste Mal Nerven und landeten am Ende trotzdem auf einem Top Platz (6. Platz). Nerven zeigten Anna Barth/Emma Kohlhoff (KYC) und Per Schwall/Frederik Schwall (KYC) bei ihrem Saisonhöhepunkt nicht. Eiskalt holten sie ihre Medaillen. Nun reihen sie sich ein in die Phalanx an Segler/innen, die im 49er und FX in den Startlöchern für 2028 und 2032 stehen. Alle Segler/innen im NK1 Kader des DSV haben ihre Kaderkriterien erfüllt. 8 schleswig-holsteinische Segler sind momentan im 49er Nachwuchskader des DSV vertreten und dort sind die 29er Überflieger Sach/Sach und Schwall/Schwall noch gar nicht dabei, die in 2024 ihre erste volle Saison im FX/49er angehen.

Im Unterbau wurde in 2023 gemeinsam mit dem KYC eine sehr breit aufgestellte 29er Gruppe ausgebildet. Viele junge Teams stehen dort in den Startlöchern. Einige Segler/innen aus dem Opti haben den Sprung in den 29er geschafft und einige erste wertvolle Regattaerfahrungen gesammelt. Aus dem aktuellen Opti Landeskader sind auch in 2024 wieder einige Umsteiger zu erwarten.

Dezentrale Standorte:

Durch beantragte Fördermittel ist es gelungen, die Trainingsbedingungen in den Regionen zu verbessern. Eine Förderung des Landes ermöglicht uns dort ein Regionstraining in Kooperation mit den Standorten Ostholstein/Lübeck, Kiel, Flensburg, Region Rendsburg/Eckernförde (s. Extra-Bericht „Regionalstützpunkt Rendsburg-Eckernförde S.9) anzubieten. Dies ist in 2023 angelaufen und soll in 2024 weiter verbessert werden. Unser gemeinsames Ziel mit den Regionen ist es, wieder vermehrt auch Segler/innen aus ganz SH im Landeskader zu fördern. Dafür muss es gelingen, die Ausbildungsqualität und Quantität in den Regionen zu verbessern. Vorbildhaft ist hier die Zusammenarbeit mit dem KYC, der in den vergangenen Jahren ein Garant für hohe Kaderzahlen im Landeskader war. Wünschenswert ist eine Erhöhung der Aktivitäten in den anderen Regionen.

Ergänzung Jahresbericht sportfachlicher Teil der ILCA ehemals Laser vom Landestrainer Manuel Voigt



Auch die ILCA waren in 2023 recht erfolgreich. Es war für viele die erste Saison im ILCA 6, nachdem sie im Herbst 2022 vom ILCA 4 umgestiegen sind. Im Winter ging es für die ILCAs nach Cadiz und Villamoura um sich bei optimalen Bedingungen auf die Saison vorzubereiten. Für die Segler, die noch nie zuvor auf dem Atlantik gesegelt sind, war es ein großes Abenteuer.

Für die jüngeren, die noch im ILCA 4 segelten, ging es in den Osterferien ebenfalls in den Süden nach Cadiz. Dort fand recht früh in der Saison die ILCA4 JEM statt. Das Feld war mit über 300 Teilnehmer*innen überwiegend aus Südeuropa stark besetzt. Die Segler*innen aus diesen Ländern waren gefühlt alle etwas älter und kräftiger. Mehr als Silver Fleet war für meine Jungs nicht drin, aber wir hatten viel Spaß und konnten Erfahrungen sammeln.

Der nationale Höhepunkt in 2023 war die Deutsche Jugendmeisterschaft in Eckernförde. Hier schlugen sich die schleswig-holsteinischen Segler bei recht inkonstanten Bedingungen solide. Im ILCA 4 belegte Vincent Thomas auf seinem Heimatrevier Platz 5 von 53 Teilnehmern, gefolgt von Max Struve auf Platz 9 und Anton Thonfeldt auf Platz 17.

Bei den ILCA 6 (73 Teilnehmer), erreichte Morten Borchardt Platz 3 (U17 Platz 2), Tom Struve Platz 8 (U17 Platz 6), Justus Loeck Platz 11 (U17 Platz 7), Till Heimann Platz 19 (U17 Platz 11) und Maximilian Rüdibusch Platz 23 (U17 Platz 15). Pauline Bastian belegte Platz 4 bei den U17 ILCA 6 Mädchen.

Nicht vergessen dürfen wir unseren Ole Schweckendiek, der nun in 2023 seine erste richtige Saison in der olympischen Bootsklasse ILCA7 gesegelt ist. Leider konnte Ole an der U21 EM aufgrund einer Verletzung nicht teilnehmen. Nach erfolgreicher Genesung rappelte sich Ole auf, trainierte und startete im Oktober bei U21 WM in Marokko. Hier errang Ole nach einer konstanten Serie den U19 Weltmeistertitel und qualifizierte sich für den NK1 Kader in 2024.



Insgesamt kann man mit der Saison 2023 zufrieden sein. Es fehlt allerdings für 2024 der Nachwuchs im ILCA 4 Bereich, da nach wie vor viele junge Segler in den 29er umsteigen.

Regionalstützpunkt Rendsburg-Eckernförde



Über Finanzierungsmittel des Landes konnte Anfang des Jahres eine halbe Stelle für den Regionalstützpunkt Rendsburg-Eckernförde geschaffen werden. Ziel des Unterfangens war es, das Regattasegeln im Flächenland zu fördern und zu fordern. Mit dieser Aufgabe wurde Moritz Klingenberg betraut. Moritz selbst blickt auf eine erfolgreiche Leistungssportkarriere zurück und hat in den letzten Jahren in vielen Segelprojekten mitgewirkt. Vor allem durch seine jahrelange Arbeit im Kieler Yacht-Club e.V. in verschiedensten Gruppen (ILCA 4, ILCA 6, 29er und Opti A) bringt er viele Kompetenzen mit, um dieser Herausforderung gerecht zu werden.

Das Projekt startete mit der Beteiligung von den drei Vereinen WSCW, SSVL und dem SCE, die jeweils 2-5 Einzelsportler*innen im Verein ausbildeten. Alle Segler*innen waren zum Zeitpunkt des Beginns des Projektes in Opti C angesiedelt. Es wurden verschiedene Trainings initiiert, die die Vernetzung, die Sozialkompetenz und die allgemeine Segelleistung der Sportler*innen förderten. Von Anfang des Jahres bis Ende des Jahres bildete sich eine Stammgruppe aus 6 Segler*innen, die sich bis zur letzten Regatta des Jahres, des Louisenlunder Herbstpokals, gut in Opti B etablieren konnten. Es ist hervorzuheben, dass die Regatta von guten Einzelleistungen (mehreren Rennsiegen) und zwei guten Gesamtplatzierungen von 2 Sportlerinnen (Gyda Lempke Platz 9 und Bela Siebenborn Platz 6 und am ersten Tag noch Platz 2) das bisherige Projekt belohnt haben. Ein weiteres Plus in der Region Rendsburg-Eckernförde ist die junge Altersstruktur, die viel Entwicklungspotential ermöglicht.

Das geplante Vorgehen für das nächste Jahr wird sich dahingehend umstrukturieren, dass wir mit der gebildeten Kerngruppe intensiver in die Opti A-Szene bis Ende 2024 eintauchen möchten. Dafür ist es nötig, einen guten Mix aus ein paar guten B Regatten, wie Silberner Opti und das Eckernförder Eichhörnchen, zu besuchen und viel Zeit in Trainingsmaßnahmen zu investieren. Der passive Effekt des Ganzen ist die Rückführung der erarbeiteten Leistung in das Wochentraining der einzelnen Vereine und die Orientierung der Jungsportler*innen zu der Leistungsgruppe. Hierfür sind partiell allgemein ausgeschriebene Trainings in den Ferien geplant zur Akquise von neuen Talenten.

3.3 Breitensport

Bericht 2022/23 Bereich Breitensport

Mein Name ist Uwe Grigull und ich wurde auf dem Verbandstag 2022 in den SVSH-Vorstand für den Bereich Breitensport gewählt.

Vor über 20 Jahren mit/über meine Kinder wieder in den Vereinssegelsport eingestiegen, habe ich lange Zeit als Jugendwart im Segelclub Preetz die Jugendarbeit weiterentwickelt und vorangetrieben. Später einige Jahre auch in der Funktion des 1. Vorsitzenden die Kontakte zu Segelvereinen und der Stadt gepflegt. Jetzt möchte ich gemeinsam mit euch den Segelsport (Segelsport ist Fördersportart in Schleswig-Holstein!) im Breitensportbereich weiterentwickeln und fördern.



Dazu rufe ich euch auf, mitzumachen und eure Gedanken, Erfahrungen und „Wünsche und Ideen“ an uns den SVSH heranzutragen.

Die Ausbildung der Wettfahrtleiter und Schiedsrichter im Lande haben wir weitergeführt: in 2022 und 2023 hatten wir wieder sechs Fortbildungsmodulare im Angebot. Für das Frühjahr 2024 wurde jeweils auch ein Grundlehrgang geplant. Leider musste der Schiedsrichtergrundlehrgang wegen mangelnder Teilnehmerzahlen abgesagt werden. Für den Wettfahrtleitergrundlehrgang liegen genügend Anmeldungen vor, so dass der Kurs im März stattfinden wird.



Auch unseren Pyro-Lehrgang, der traditionsgemäß bei der WVM in Mönkeberg stattfindet, konnten wir im Frühjahr 2023 mit 18 Teilnehmern durchführen. Die Anmeldungen für dieses Jahr sind auch wieder so zahlreich, dass am 09. März die nächste theoretische und praktische Prüfung stattfinden wird.

Im Frühjahr 2023 freuten wir uns über die sich verabschiedende Pandemie und die Aktion „Frühjahrsputz“ wurde von vielen Vereinen genutzt, um die Liegenschaften, die Hafenanlagen und das Vereinsleben wieder zu aktivieren. Von Flensburg bis Brunsbüttel und Laboe bis Meldorf wurde die Natur von Abfall und Verunreinigungen befreit.

Zu Ende März 2023 legten unsere beiden Jugendvertreter, nach langfristiger Ankündigung, ihre Ämter nieder. Das schlug schon hohe Wellen. Denn dieser wichtige Bereich Jugend ist selbstverwaltend und ist die Grundlage für unserer aller Zukunft. Damit die Jugend sich neu sortieren konnte, habe ich mich bereit erklärt, das Amt des Jugendobmanns „kommissarisch“ mit zu übernehmen und das landesweite Netzwerk genutzt, um etwas Werbung zu machen und Begeisterung für die Gestaltung in diesem Bereich zu wecken. Wir sind glücklich, dass es gelungen ist, alle geplanten Maßnahmen mit dem verbliebenen Jugendausschuss durchzuführen. Mehr dazu im Bericht der Jugend. Für das Landesjugendsegelertreffen haben sich jetzt zwei junge Segler gefunden, die für die beiden Positionen der Jugendobleute kandidieren wollen. Wir arbeiten jetzt schon sehr gut zusammen und ich bin äußerst positiv, dass der Jugendbereich in sehr gute Hände kommt. Es ist ein tolles Team mit fantastischen Seglerinnen und Seglern. Darauf können wir stolz sein und werden sicher noch viel darüber erfahren. Seid gespannt.

3.4 Finanzen

Bericht Vorstandsmitglied Finanzen – Martin Honerla

Der Bericht umfasst die Jahre 2022 und 2023.



I Rechnungslegung

1. Buchführung

Die Buchführung erfolgt nach dem System DATEV mit einem für Zwecke eines gemeinnützigen Vereins gegliederten Kontenplan durch die Geschäftsstelle. Die Kassenprüfung für das Jahr 2022 erfolgte am 23. März 2023 und für das Jahr 2023 am 13.03.2024 in der Geschäftsstelle durch die gewählten Kassenprüfer.

2. Jahresabschluss

Der Verein ist nicht bilanzierungspflichtig. Er stellt aber freiwillig zum 31.12. eine Vermögensübersicht sowie eine Einnahmen-/Überschussrechnung für das abgelaufenen Geschäftsjahr auf.

II. Steuerliche Verhältnisse

Der Verein verfolgt keine eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung. Er wird beim Finanzamt Kiel geführt. Der letzte Freistellungsbescheid datiert vom 23.06.2022 und betrifft die Jahre 2018 bis 2020. Die Feststellung trifft das zuständige Finanzamt jeweils im 3-Jahresrhythmus rückwirkend.

III.

1. Aktiva:

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Zuschüsse und planmäßiger Abschreibungen bewertet. Es besteht im Wesentlichen aus Jollen, Schlauchbooten, Trailern, zwei Fahrzeugen und Büroausstattung einschl. EDV.

Das Anlagevermögen betrug zum 31.12.2023 Euro 196.195,62. Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bewertet. Im Depot bei der Deka-Bank befinden sich unverändert Anteile an einem Stiftungsfonds (Deka-Stiftungen Balance, ISIN DE0005896864). Der Kurswert zum Jahresende lag bei Euro 25.453,71. Neben der Kasse bestehen Giro- und ein Geldmarktkonten bei der Förde Sparkasse in Kiel.

2. Passiva:

Durch die Einbuchung der Überschüsse aus 2021 und 2022 sind unsere Freien Rücklagen zum 31.12.2023 auf Euro 241.080,56 gestiegen. Nach Feststellung des Verlustes 2023 in Höhe von Euro 8.293,35 werden sich diese um den Verlust verringern.

3. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält in Vorjahren gezahlte Chartereinnahmen für die Nutzung verbandseigener Jollen. Die gebildeten passiven Rechnungsabgrenzungen werden bis zum Jahre 2028 aufgelöst.

IV Ertragslage

Seit 2022 bekommen wir Zuschüsse in Höhe von jährlich Euro 60.000 für die eingerichteten Landesstützpunkte. Diese sind jährlich für die Stützpunkte ausgegeben worden. Im Plan-Ist Vergleich für 2023 sind diese Kosten zur Verdeutlichung und zur leichteren Abrechnung

gesondert ausgewiesen. In den Planzahlen 2023 sind diese Kosten jedoch noch verteilt auf Leistungsregeln und Besondere Segeldisziplinen.

Insgesamt konnten der Bereich Leistungsregeln und auch die Jugend in 2023 wieder ein vollständiges Programm absolvieren. Bei der Planung Anfang 2022 war jedoch noch nicht abzusehen, dass die Kosten für die Reisen und auch für Honorartrainer, für Reparaturen und Verbrauchsmaterial gestiegen sind. Hierdurch wurden die Planansätze überschritten. Den hauptamtlichen Mitarbeitern wurde in 2023 eine steuerfreie Inflationsprämie gezahlt, so dass dieser Mehraufwand komplett in den Personalkosten Verwaltung erscheint. Der Vorstand hat in 2023 beschlossen, die Öffentlichkeitsarbeit deutlich zu verbessern. Die Homepage wurde überarbeitet und ein Newsletter eingeführt. Damit diese Informationskanäle professionell dargestellt werden, wird diese Arbeit extern durchgeführt. Die Anlaufkosten für 2023 sind enthalten. Ab 2024 soll sich dieser Aufwand durch die bereits gewonnenen Sponsoren tragen. In 2023 wurden durch Dritte versehentlich die Daten auf unserem Server gelöscht. Durch die Datensicherung konnten alle Daten wiederhergestellt werden, jedoch musste hierzu ein Datenretter in Anspruch genommen werden. In diesem Zuge wurde dann die veraltete Technik ersetzt um zukünftigen Ausfall und zukünftige Kosten zu ersparen. Gesamtaufwand für Datenrettung und neue Technik ca. Euro 10.000,00. Ob ein Versicherungsfall bezüglich der Datenrettung vorliegt, wird noch geprüft.

Bei der Position Trainerboote sind Reparaturrechnung in Höhe von ca. Euro 20.000 enthalten, für die noch mit einer Erstattung gerechnet wird.

Da in den Jahren 2022 und 2023 vor Abschreibung Gewinne erzielt wurden, war die Liquidität des Verbandes jederzeit gesichert. Die Überschüsse wurden verwendet um ein Fahrzeug zu kaufen. Ebenfalls ist ein Trainerboot für die Surfer bestellt. Lieferung und Zahlung voraussichtlich im April 2024.

3.4.1 Haushalt 2022

	Plan 2022	Ist 2022
VERBANDSEINNAHMEN		
ALLGEMEIN	180.000,00	217.789,98
Mitgliedsbeiträge	120.000,00	124.052,00
Spenden	0,00	29.520,45
Zuschuss LSV	60.000,00	64.217,53
VERBANDS-/VEREINSARBEIT	- 19.500,00	- 20.196,24
Sonstige Einnahmen	0,00	0,00
Vorstand	- 2.000,00	- 1.416,60
Marketing	- 2.000,00	- 3.430,94

	Plan 2022	Ist 2022
Tagungen DSV, LSV, KSV	- 500,00	- 921,68
Verbandstag	-10.000,00	- 5.676,09
Versicherungen	- 2.000,00	- 2.981,13
Ehrungen/Ehrenrat	- 2000,00	- 5.032,07
Sonstige Ausgaben	- 1.000,00	- 737,73
VERWALTUNG/SERVICE	- 99.700,00	- 87.903,15
Personalkosten Verwaltung	- 85.000,00	- 74.551,80
Porto	- 1.000,00	-449,40
Telefon/Telefax	- 400,00	- 226,16
Internet/Kopierkosten	- 500,00	- 152,79
Büromaterial	- 1.000,00	- 699,39
Büromiete	-4.300,00	- 4.008,96
Seglerzeitung	- 2.500,00	- 2.379,52
Sonstiges	- 5.000,00	- 5.435,13
LEISTUNGSSEGELN	- 92.242,00	- 16.363,12
LSV Trainer / Standortsicherung	80.000,00	80.000,00
LSV Grundförderung	15.000,00	15.000,00
LSV Projektförderung	20.000,00	20.000,00
LSV Stützpunktraining	0,00	60.000,00
Sonstige Einnahmen	3.000,00	12.300,00
Club 100	0,00	1.500,00
Kadertrainingsbeiträge	10.000,00	9.600,00
Kadertraining Auslagenerstattung	25.000,00	3.940,03
Charter Jollen	11.258,00	11.257,68

	Plan 2022	Ist 2022
Trainervergütungen Angestellte	- 135.000,00	- 118.112,16
Auslagen Trainer Angestellte	- 10.000,00	- 10.984,22
Honorartrainervergütungen	- 45.000,00	- 16.645,00
Auslagen Honorartrainer	- 5.000,00	- 1.190,16
Raumkosten	- 5.000,00	- 4.785,68
Unterhaltung Jollen	0,00	-10.504,94
Trainerboote	- 5.300,00	- 4.927,80
Kadertraining / Regatta- Betriebskosten	- 30.000,00	- 9.936,70
Stützpunkttraining FL	0,00	- 2.804,62
Stützpunkttraining HL	0,00	-7.506,33
Stützpunkttraining Kiel	0,00	-14.350,73
Stützpunkttraining Eck.	0,00	-8.593,50
Stipendium	- 6.000,00	- 6.000,00
Fahrzeug Betriebskosten	- 2.500,00	- 7.214,07
Sitzungen /Material / Bürokosten	- 1.500,00	- 1.493,75
Versicherungen	- 5.200,00	- 4.279,10
Sonstige Ausgaben		- 632,07
	- 6.000,00	
BREITENSport	- 2.500,00	1.564,30
Lehrgangseinnahmen	1.500,00	3.715,00
Lehrgangsausgaben	- 1.500,00	- 2.150,70
Meisterschaften	- 1.500,00	0,00
Fahrtenseglerehrung	- 1.000,00	0,00
sjsh Lehrwesen Zuschuss	0,00	0,00

	Plan 2022	Ist 2022
BESONDERE SEGELDISZIPLINEN	- 4.000,00	4.382,10
Trainer Angestellte		- 22.001,66
Kadertrainingsbeiträge	- 30.000,00	5.200,00
Auslagen Trainer	2.500,00	-4.280,64
Honorartrainer	-1.000,00	0,00
Zuschuss LSV	-20.000,00 50.000,00	30.000,00
Sonstige Ausgaben	-5.500,00	- 4.535,60
JUGENDARBEIT	- 19.550,00	- 2.503,93
ERGEBNIS LAUFENDE TÄTIGKEIT	- 57.492,00	96.769,94
Finanzbereich (Zinsen)	100,00	375,90
ERGEBNIS NACH ZINSEN UND TILGUNG	- 57.392,00	97.145,84
Abschreibungen	- 35.000,00	- 24.103,91
Abgang Buchwerte	-10,00	0,00
ERGEBNIS LAUT ÜBERSCHUSSRECHNUNG	- 92.402,00	73.041,93

3.4.2 Haushalt 2023

	Plan 2023	IST 2023
Einnahmen und Ausgaben		
VERBANDSEINNAHMEN		
ALLGEMEIN	210.000	278.931,32
Mitgliedsbeiträge	150.000	155.045
Spenden		31.121,32
Zuschuss LSV	60.000	92.765

	Plan 2023	Ist 2023
VERBANDS-/VEREINSARBEIT	-9.500	-23.615,88
Sonstige Einnahmen	0	6.026,35
Vorstand	-2.000	-1.871,2
Einnahmen Marketing/Sponsoring		
Ausgaben Marketing/Sponsoring	-2.000	-12.568,69
Tagungen DSV, LSV, KSV	-500	-2.629,82
Verbandstag	0	0
Versicherungen	-2.000	-2.684,30
Ehrungen/Ehrenrat	-2.000	-5.510,80
Sonstige Ausgaben	-1.000	-4.377,42
VERWALTUNG/SERVICE	-99.500	-120.367,64
Personalkosten Verwaltung	-85.000	-99.567,67
Porto	-800	-967,46
Telefon/Telefax	-400	-196,87
Internet/Kopierkosten	-500	-614,72
Büromaterial	-1.000	-5.279,68
Büromiete	-4.300	-4.095,04
Seglerzeitung	-2.500	-2.706,70
Sonstiges	-5.000	-6.939,50
LEISTUNGSSEGELN	-57.242	-90.912,28
LSV Trainer / Standortsicherung	80.000	80.000,00
LSV Grundförderung	15.000	15.000,00
LSV Projektförderung	60.000	115.500,00
Sonstige Einnahmen	3.000	18.007,50
Kadertraining Auslagenerstattung	25.000	10.413,71
Kadertrainingsbeiträge	10.000	6.000,00
Charter Jollen	11.258	11.053,52
Trainervergütungen Leistungssegeln	-140.000	-143.011,55
Auslagen Trainer Angestellte	-12.000	-21.447,95
Honorartrainervergütungen	-45.000	-19.846
Auslagen Honorartrainer	-3.000	-567,45
Raumkosten	-5.000	-6.050,71

	Plan 2023	Ist 2023
Trainerboote	-5.300	-28.169,56
Kadertraining / Regatta-Betriebskosten	-30.000	-12.484,46
Stützpunkttraining		-70.416,24
Stipendium	-6.000	-5.400,00
Fahrzeug Betriebskosten	-2.500	-5.329,98
Sitzungen /Material / Bürokosten	-1.500	-1.266,70
Versicherungen	-5.200	-3.770,88
sonstige Ausgaben	-6.000	-29.125,53
BREITENSORT	-2.500	343,14
Lehrgangseinnahmen	1.500	2.735,00
Lehrgangsausgaben	-1.500	-2.391,86
Meisterschaften	-1.500	0
Fahrtenseglerehrung	-1.000	0
BESONDERE SEGELDISZIPLIN	-4.000	-1.052,67
Zuschuss LSV	30.000	30.000,00
LSV Landesstützpunkt	20.000	0
Kadertrainingsbeiträge Surfen	2.500	4.200,00
Trainer Surfen	-30.000	-29.284,15
Honorartrainervergütungen	-20.000	0
Auslagen Trainer Surfen	-1.000	-2.149,23
Sonstige Ausgaben	-5.500	-3.819,29
JUGENDETAT DES SVSH	-24.550	-19.394,93
ERGEBNIS LAUFENDE TÄTIGKEIT	12.708	23.931,063
Finanzbereich	100	1.163,44
ERGEBNIS NACH ZINSEN UND TILGUNG	12.808	25.094,503
Abschreibungen	-35.000	-33.387,85
Abgang Buchwerte	0	0
ERGEBNIS LAUT ÜBERSCHUSSRECHNUNG	-22.192	-8.293,347

3.5 Umwelt

Bericht für die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Der nachfolgende Bericht über die Arbeit im Vorstandsressort Umwelt für die Geschäftsjahre des Segler-Verband Schleswig-Holstein e.V. 2022 und 2023 erfolgt anhand der im Ressort während des Berichtszeitraums durchgeführten bzw. bearbeiteten Projekte.



Ich habe das Amt des für Umweltfragen zuständigen Vorstandsmitgliedes nach entsprechender Wahl auf dem Verbandstag am 26. März 2022 übernommen. Das Ressort war bis dahin einige Zeit unbesetzt und wurde kommissarisch geführt.

Nach kurzer Einführung und mit tatkräftiger Unterstützung durch die Geschäftsstelle wurde die Arbeit im Ressort aufgenommen.

1. Elbvertiefung/Verklappung

Ende 2019 starteten die letzten Baggerarbeiten zu Elbvertiefung, um noch größeren Schiffen das Einlaufen in den Hamburger Hafen zu ermöglichen. Die Elbvertiefung der letzten Jahre hat die Strömungsgeschwindigkeit der Gezeitenwelle deutlich erhöht mit der Folge, dass zum einen die Befahrbarkeit der Elbe für Sportfahrzeuge auf ein kleineres Zeitfenster verkürzt wurde und zum anderen die Verschlickung der an der Elbe belegenen Sportboothäfen deutlich zugenommen hatte. Die nutzbaren Flächen der Sportboothäfen sind dadurch deutlich reduziert worden und die Häfen müssen nahezu jährlich ausgebaggert werden, um überhaupt durch Segelyachten befahrbar zu bleiben. Für den Segelsport ist dies nicht ohne Konsequenzen geblieben: das Revier Elbe hat deutlich an Attraktivität verloren. Zudem sind die Kosten für die Aufrechterhaltung der Befahrbarkeit der Sportboothäfen durch die erhöhte notwendige Baggerfrequenz erheblich gestiegen. Die Vereine werden zusätzlich durch erhöhten Verwaltungsaufwand mit Behörden belastet.

Das Projekt wird seitens des Segler-Verbandes durch Uwe Hanse betreut, dem auf diesem Wege für sein unermüdliches Engagement und den Einsatz seiner langjährigen Erfahrungen als Elbsegler gedankt wird.

2. Befahrensregelungen Nordsee/Wattenmeer

Im Frühjahr 2023 sind neue Befahrensregeln für die Nordsee durch das zuständige Bundesverkehrsministerium erlassen worden. Diese bringen weitere Einschränkungen für den Segelsport mit sich. Die ursprüngliche Aufteilung in drei Zonen ist auf zwei Zonen reduziert worden, namentlich „besonderes Schutzgebiet und allgemeines Schutzgebiet“. Insbesondere das Ankern und das Trockenfallen sind nunmehr nur noch an ausgewiesenen Stellen möglich. Kitesurfen und Windsurfen sind mit einem allgemeinen Verbot überzogen worden und nur noch in gesondert ausgewiesenen Erlaubniszonen möglich. Dadurch sind diese Sportarten an Schleswig-Holsteins Nordseeküste auf 22 Spots reduziert worden, von denen nur etwa die Hälfte vom Festland aus betrieben bzw. erreicht werden kann. Der Verband hat sich zusammen mit dem DSV diesbezüglich öffentlich geäußert. Die Erfahrungen aus der Beratung um die neuen Befahrensregelungen und den hierzu durch die zuständige

Bundesverwaltung durchgeführten Prozess haben auch Einfluss auf das Thema Nationalpark Ostsee genommen.

3. Nationalpark Ostsee

Schwerpunkt der Arbeit im Ressort ist das Thema Nationalpark Ostsee gewesen. Nachdem der Koalitionsvertrag zwischen CDU und Bündnis90/DIE GRÜNEN die Prüfung der Einrichtung eines Nationalparks Ostsee für die Regierung verpflichtend enthält, hat das zuständige Ministerium, MEKUN, einen Konsultationsprozess aufgesetzt, der ergebnisoffen Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken eines möglichen Nationalpark Ostsee ausloten und dokumentieren soll. Ziel des MEKUN ist, der Regierung einen Vorschlag zu unterbreiten, ob und in welcher Form die Einrichtung eines Nationalparks erfolgen soll.

Der SVSH hat das Thema noch vor Aufsetzen des Konsultationsprozesses aufgegriffen. Bereits im Februar 2023 fand mit den zuständigen Mitarbeitern des Ministeriums ein erstes informatorisches Treffen statt. Der SVSH hat sich im Nachgang hierzu offiziell beim MEKUN als Vertreter der in Vereinen organisierten Segler in Schleswig-Holstein bestellt. Mit dem Landessportverband (LSV) wie dem DSV wird sich ebenfalls seit Februar diesen Jahres regelmäßig ausgetauscht. Auch andere Verbände haben das Thema aufgegriffen. Auf Initiative des Bauernverbandes fand bereits im März 2023 ein sog. Verbändetreffen statt. Neben der Industrie- und Handelskammer, dem Fischereiverband, weiteren Verbänden aus dem Bereich der Land- und Forstwirtschaft, der Wassersportwirtschaft und des Tourismus wurde inhaltlich über die gesetzlichen Rahmenbedingungen eines Nationalparks ebenso informiert wie über mögliche Effekte in Bezug auf das seitens der Politik gewünschte Ziel – Verbesserung der Ostsee bezüglich Schadstoffeintrag, Munitionsbergung, Beseitigung sogenannter Todeszonen und Verbesserung des gebietsbezogenen Naturschutzes. Bereits im Rahmen dieser Runde zeichnete sich ab, dass eine breite Ablehnung des Projektes auf Seiten der vorgenannten Gruppen bestehe.

Sodann fand in Kiel eine durch das MEKUN aufwendig organisierte sogenannte „kick-off-Veranstaltung“ statt. Etwa 200 Vertreter aus allen möglichen Bereichen um das Thema Ostsee, Sport, Wirtschaft, Tourismus, Umweltverbände und Politik ließen sich durch Impulsvorträge und eine Präsentation des Projektes durch den Umweltminister auf das Thema Nationalpark Ostsee einstimmen. Auch hier waren überwiegend



kritische Stimmen zu hören. Nach Ankündigung des Verfahrens zum Konsultationsprozess wurden die unterschiedlichen Interessengruppen zu jeweils gesonderten Workshops geladen. Der SVSH hatte sodann in Vorbereitung auf den

Workshop den Beirat einschließlich der hauptamtlichen Mitarbeiter für den Bereich Umwelt von DSV und LSV, die Herren Stoldt und Reitmeier, zu einem Abstimmungstreffen geladen. Im Ergebnis wurde vereinbart, dass der SVSH die Kommunikation übernehme und steuere und sich fachlich mit dem Hauptamt in DSV und LSV abstimme. Außerdem habe ich an einzelnen Veranstaltungen zum gleichen Thema u.a. in Plön, Heiligenhafen und Schausende teilgenommen. Zusätzlich fand eine regelmäßige Abstimmung mit den Vorsitzenden der Kreisseglerverbände der

betroffenen Kreise statt. Diese waren ebenfalls zum Workshop im Rahmen des Konsultationsprozess geladen. Dieser fand am 14. Juli 2023 in Kiel statt. Teilgenommen haben Vertreter sämtlicher Wassersportarten einschließlich Vertreter der Wassersportwirtschaft, der Segelschulen und einzelner Verbände. Über den Inhalt wurde im Nachgang ausführlich berichtet. Die Aktivitäten des SVSH wurden presseseitig begleitet sowohl durch eigene Mitteilungen als auch durch externe Presseorgane. Schließlich hat sich der SVSH an der am 26. August 2023 stattfindenden Sternfahrt auf der Geltinger Bucht organisatorisch beteiligt.

Im Rahmen des breiten Feedbacks, das der Verband auf seine Aktivitäten verzeichnet, darf nicht unerwähnt bleiben, dass es auch vereinzelte Stimmen aus dem Kreise der Seglerschaft gibt, die die Einrichtung eines Nationalparks in der vom MEKUN vorgeschlagenen Form begrüßen. Hierauf haben wir reagiert, jedoch bislang auf Nachfrage keine nach unserer Sicht neuen und durchschlagenden Argumente erhalten, die zu einem Kurswechsel seitens des Verbandes führen müssen.

Der Konsultationsprozess wurde mit einem Verzahnungsworkshop im November 2023 beendet. Die ablehnende Haltung des ganz überwiegenden Teils der Teilnehmer, die aus sämtlichen Workshops zusammenkamen, wurde auch hier noch einmal mehr als deutlich. Als Votum kann zusammenfassend berichtet werden: Ostseeschutz muss verstärkt werden und geht alle an - der Einrichtung eines Nationalparks bedarf es hierzu nicht!

Das Thema Ostseeschutz wird den Vorstandsbereich Umwelt auch zukünftig weiter beschäftigen. Schon der Zeitplan des Ministeriums zum Nationalpark-Projekt weist bis ins Frühjahr 2024. Nach der Konsultationsphase wird sich eine Phase der Beratung und des Austausches weiterer Argumente und alternativer Maßnahmen anschließen. Auch hier müssen der Verband und Segler weiter aktiv werden.

4. Strandsammler

Bereits im Herbst 2022 hat der SVSH das Projekt Strandsammler initiiert. Hintergrund ist, gebrauchte, ausgediente Segel einer Zweitverwendung zuzuführen, um durch „upcycling“ die Entstehung von technisch schwer verwertbarem Sondermüll zu vermeiden. Im Oktober 2022 wurde mit den Schleswiger Werkstätten Kontakt aufgenommen. Die Schleswiger Werkstätten verfügen über eine eigene Werkstatt, in der schwere Textilien wie Planen und Segel zu Alltagsgegenständen weiterverarbeitet werden. Es ist gelungen, die Schleswiger Werkstätten als Projektpartner zu gewinnen. Dort werden seit Februar 2023 Taschen genäht, die mit dem Logo des SVSH versehen sind. Die Aktion ist medial unterstützt worden. Jeder Segler, der ein gebrauchtes Segel ab 10 m² Größe zu den Schleswiger Werkstätten bringt, erhält einen Strandsammler gratis. Die Schleswiger Werkstätten vertreiben den Strandsammler in ihren Verkaufsstellen in Schleswig und an der Schlei.



5. Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“

Der SVSH ist seit 2023 Kooperationspartner des Städteverbandes Schleswig-Holstein für das Projekt „Unser Sauberes Schleswig-Holstein“. Am 11. März 2023 beteiligten

sich über 25 unter dem Dach des Segler-Verbandes organisierte Vereine an der Aktion. Auf diese Weise wurden Clubgelände und umliegende Strände, Ufer und Freiflächen von Müll befreit. Die Teilnehmer berichteten von teilweise erheblichen Verschmutzungen, die von der Zigarettenkippe bis zum Altölkanister reichten. Es ist beabsichtigt, auch in 2024 die Aktion fortzusetzen.

6. 2nd Hand/Flohmarkt

Auch mit einfachen Mitteln und in kleinen Schritten kann unser Sport nachhaltiges Handeln unterstützen. Deshalb hat der Segler-Verband in der Beiratssitzung im Januar 2024 bei den Kreisseglernverbänden angeregt, regionale Flohmärkte zu organisieren, auf denen gebrauchte, nicht mehr benötigte Dinge rund um den Segelsport angeboten und verkauft werden könnten.

7. Antifouling

Im August 2023 wurde auf Initiative der Stadt Kiel das Thema Bewuchs hindernder Antifoulings im Wassersportbereich aufgemacht. Der Segler-Verband wird sich dieses Themas annehmen, das aber zunächst einmal hinsichtlich Status und technischer Möglichkeiten aufbereitet werden muss. Es bestehen bereits Kontakte zu Farbenherstellern. Politisch kann dieses Thema zusammen mit den Angeboten zu weiteren Aktivitäten im Bereich Umweltschutz weitere Brisanz erfahren. Daher wird es einen weiteren Schwerpunkt für die kommende Verbandsarbeit im Bereich Umwelt darstellen.

Flensburg, im Januar 2024

Hans Köster

Vorstandsmitglied für Umweltfragen

3.6 Landesjugendobleute

Bericht 2022



Im Anschluss an das Landesjugendseglertreffen im März 2022 starteten wir mit einem fast vollständig besetzten Jugendausschuss. In den Ressorts Optimist und Trainerförderung konnten wir drei neue Mitglieder im Jugendausschuss besetzen. Somit war der Grundstein gelegt, um in die neue Saison zu starten.



Leider zeigte sich über die Saison, dass die Meldezahlen für die angebotenen aktiven Maßnahmen einen deutlichen Negativtrend aufwiesen. Sowohl bei den Regattabetreuungen wie aber auch beim Opti-Trainingslager in Borgwedel nahmen weniger Seglerinnen und Segler als in den Jahren vor 2020 teil. Dem Trend entgegen war das Mädchensegeln im Herbst mit zwölf Seglerinnen ausgebucht.

Im Bereich des Lehrwesens konnte der im Januar 2022 gestartete Trainer C Breitensport-Lehrgang im Frühjahr abgeschlossen werden. Die hohe Beteiligung von 18 Teilnehmenden hat hier deutlich gezeigt, dass die Nachfrage nach der Basisausbildung für Trainerinnen und Trainer weiterhin sehr hoch ist. Sehr gefreut hat uns zudem, dass wir zum Saisonbeginn mit

zwei praktischen Trainerfortbildungen in Präsenz einsteigen konnten, bei denen Bootsarbeiten im Fokus standen. Im Herbst 2022 startete erneut ein gut besetzter Kurs, welcher im Frühjahr 2023 abgeschlossen wurde. Darüber hinaus konnten wir im Lehrwesen das Angebot für abendliche Online-Fortbildungen ausbauen.

Mit Wirkung zum 31. März 2023 haben wir die Ämter der Landesjugendobleute niedergelegt. Hintergrund für unsere Entscheidung waren berufliche Veränderungen in einer Zeit, die eine Veränderung unseres bisherigen Angebots erforderlich machten. Es freut uns sehr, dass sich nach einem Jahr des Übergangs zwei Kandidaten für die Ämter der Landesjugendobleute gefunden haben und sich diese auf die Unterstützung der alten und neuen Mitglieder im Jugendausschuss verlassen können. Wir möchten uns bei der Seglerjugend Schleswig-Holstein für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung aus vielen Vereinen bedanken.

Anna Schweizer und Philipp Dörges

Bericht 2023



Die Saison 2023 stand unter eher schlechteren Vorzeichen als zuvor gedacht. Nach dem Ausscheiden von Anna und Philipp haben Uwe und ich kommissarisch bis zur nächsten Wahl im März 2024 den Part des Jugendvorsitzes übernommen. Während Uwe sich vornehmlich der Kommunikation mit dem Vorstand und der Abwicklung der Außenvertretung annahm, habe ich mich hauptsächlich um den strategischen Teil, also die Planung und Durchführung unserer Projekte und Aufgaben im Rahmen des SVSH gekümmert.

So konnten wir auch in 2023 wieder einige Regattabetreuungen bei den Opti B durchführen. Bei diesen waren pro Veranstaltung bis zu 10 Kinder mit einem vom SVSH gestellt Trainer auf dem Wasser. Dieser begleitete sie und gab zwischen den Wettfahrten und im Vorfeld wichtige Tipps zum Trimm und zum richtigen Segeln auf der Bahn. Da die Nachfrage seitens der Segler aus SH noch etwas verhalten war, wollen wir diese Angebote noch etwas mehr bewerben.

Auch im Bereich Trainerausbildung konnten wir wieder etwas anbieten. So wurde im Frühjahr wieder ein Trainer C Breitensport und im weiteren Verlauf ein Trainer C Leistungssport erfolgreich durchgeführt werden. Auch das Angebot der digitalen Fortbildung in den Wintermonaten wurde gut angenommen.

Bei dem neu eingeführten Projekt Trainerförderung konnte gleich in drei Fällen Hilfestellung zu ganz konkreten Fragestellungen gegeben werden.

Bei den Trainingslagern sah es nicht ganz so gut aus. Auch hier sind die Teilnehmerzahlen leider noch nicht auf dem Vor-CORONA-level angekommen. Wir hoffen, dass sich dies in der kommenden Saison wieder etwas verbessert. Ein positiver Indikator hierfür ist das Mädchensegeln, welches mit zwei fast komplett ausgebuchten Veranstaltungen durchgeführt wurde.

Für alle anderen Ressorts lest bitte die zugehörigen Berichte in der Jugendbroschüre.

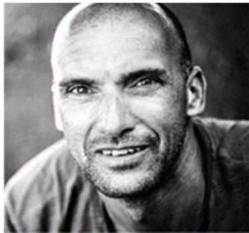
Wie man sieht, ist im Jahr 2023 trotz der angespannten Personalsituation einiges umgesetzt worden, wofür ich mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten bedanken möchte.

Roman Weber

3.7 Spezielle Segeldisziplinen

Wind-, Kite und Wingsurfen 2023

Liebe Surferinnen und Surfer, liebe Seglerinnen und Segler,



Die Boardsportarten sind einer der dynamischsten Bereiche im Segelsport. Gerade in Schleswig-Holstein mit seinen Stränden stellt diese Facette des Segelsportes einen wichtigen Aspekt dar. Die Bedeutung von Wind- und Kitesurfen im Segeln wurde durch die letzten Olympiadeentscheidungen gestärkt. Vier von zehn Medaillen bei den olympischen Wettbewerben in Marseille werden in den Boarddisziplinen vergeben. Mit dem Wingsurfen/Wingfoilen hat sich in den letzten Jahren eine weitere Spielart des Surfens entwickelt.

Der SVSH engagiert sich intensiv in den Boardsportarten. Dies wird auch durch die eigene Vorstandsposition für diesen Bereich deutlich.

In Schleswig-Holstein erstreckt sich die Bedeutung von Wind- und Kitesurfen aber noch weit über diese sportpolitischen Aspekte hinaus. Als Land zwischen den Meeren mit ausgezeichneten Spots stellt unser Bundesland die Hauptbasis für diese Segeldisziplinen in Deutschland dar. Zehntausende von Wind- und Kitesurfern und in zunehmender Zahl auch Wingfoiler bevölkern die Strände, wenn der Wind mal wieder richtig weht.

Die größten und wichtigsten Wind- und Kitesurfveranstaltungen Deutschlands finden traditionell in Schleswig-Holstein statt. Im Windsurfen sind hier vor allem der PWA Worldcup Sylt im Herbst und der Surf Cup Sylt alljährlich in der letzten Juliwoche zu nennen. Die Kitesurf Masters in St. Peter-Ording im August gelten als größte Kitesurfveranstaltung der Welt. Mit dem weltweit größten "Festival der Kiteindustrie" und mehr als 1.500 aktiven Testern ist diese Veranstaltung auch eine wichtige Veranstaltung für den Breitensport.

Windsurfen

Im vergangenen Jahr wurde in Heiligenhafen die Formula Windsurfing Europameisterschaft veranstaltet. Vor heimischem Publikum konnte der Kieler Vincent Langer (GER-1) triumphieren und sich den Titel sichern.

In der nationalen Spitzenserie Deutscher Windsurf Cup wurden fünf Regatten durchgeführt. Drei davon in Schleswig-Holstein. Mit den Wittensee Foiling Championships gab es zum Saisonende ein besonderes Highlight für die foilenden Windsurfer.

In der olympischen iQFOiL Klasse fand 2023 nur eine einzige Ranglistenregatta in Deutschland im Rahmen der Kieler Woche statt. Mit lediglich 20 Herren und 6 Damen war das Teilnehmerfeld überschaubar. Die iQFOiL Klasse leidet in Deutschland an einem „Henne-Ei-Problem“: Es gibt kaum ein nationales Regattaangebot. Deshalb steigen (zu) wenig Surfer aufs iQFOiL Board. Durch das geringe Teilnehmerpotenzial gibt es kaum Vereine, die iQFOiL Ranglistenregatten ausrichten möchten.

Die betrifft in ähnlicher Weise auch den vorolympischen Bereich. In der Open Windfoil Youth Klasse kam 2023 nur eine einzige Ranglistenregatta in Deutschland zustande. Mit lediglich 22 Teilnehmern in der Rangliste ist die Meisterschaftswürdigkeit für 2024 nicht gegeben.

Das mangelnde nationale Regattaangebot zwingt die Athleten an ausländischen Regatten teilzunehmen. Ohne entsprechende Vorbereitung auf nationalem Niveau gestaltet sich dies jedoch aufgrund des hohen internationalen Leistungsniveaus schwierig. So bleibt den meisten

Athleten nur die Möglichkeit, im Rahmen des Deutschen Windsurf Cups Wettkampfpraxis zu sammeln.

Vielfersprechender sieht es in der Techno 293 Klasse aus. Diese gilt als der „Optimist des Windsurfens“. In den letzten Jahren haben sich die Aktivitäten in diesem Bereich in Schleswig-Holstein intensiviert. Hier sind insbesondere die Vereine Nordwind Wassersport, Surfclub Flensburg und Surfclub Kiel zu nennen. 2023 konnte erstmals eine Landesjugendmeisterschaft in Schleswig-Holstein durchgeführt werden. Mit 25 Startern war die Premiere höchst erfolgreich. Für 2024 und die Folgejahre richten sich die Hoffnungen auf die Segelvereine in Schleswig-Holstein. Techno 293 lässt sich sehr einfach zu dem bestehenden Angebot der Vereine ergänzen und ermöglicht ein interessantes Angebot für den Nachwuchs.

Für 2024 deutet sich eine Verbesserung der Wettkampfmöglichkeiten an. Der Deutsche Windsurf Cup wird mit fünf Tourstopps inklusive der IFCA Slalom Foil Weltmeisterschaft vom 11. bis zum 14. Juli in Schleswig-Holstein präsent sein. Dazu gibt es mit den ProAm Windsurf Cups einen ergänzenden Unterbau. Von diesen Regatten, die sich speziell an Einsteiger und „Weekend-Racer“ richten finden vier in Schleswig-Holstein statt. Bei allen diesen Regatten gibt es U-Wertungen für Athleten mit iQFOiL- sowie iQFOiL Youth Equipment.

Auch die Kieler Woche hat iQFOiL (Senior) wieder mit ausgeschrieben.

SVSH Windsurf-Landeskader

Seit 2021 hat der SVSH mit Vincent Langer einen vollamtlichen Landestrainer exklusiv für den Bereich Windsurfen. Möglich wurde das Projekt durch Fördermittel „Siegerchance“ des LSV. Vincent ist es gelungen eine bisher unbekannte Dynamik im Nachwuchsbereich im Windsurfen zu entfesseln. Das regelmäßige und hochklassige Trainingsangebot war in dieser Form in Deutschland einmalig. Der SVSH übernimmt damit eine Leuchtturmfunktion für Nachwuchsförderung im Windsurfen in ganz Deutschland.

Die Kaderathleten nehmen erfolgreich an nationalen und internationalen Meisterschaften und Regatten teil. Hervorzuheben ist der mehrfach-Triumph des SVSH bei der Formula Foil EM in Heiligenhafen: Vincent Langer sicherte sich dort den Overall Europameistertitel. Leo Richter (ehemals SVSH Kader) siegte in der Youth U21 Wertung. Meno Büchler wurde Europameister U19 und Erik Wehkamp siegte in der Junior U17 Kategorie.

Das erfolgreiche Projekt wird auch 2024 weitergeführt. Durch einen Generationenwechsel stoßen eine Reihe neuer Talente zum SVSH Windsurf Kader hinzu.

Kitesurfen

Der Leistungssportbereich im Kitesurfen stellt sich in Deutschland aktuell immer noch extrem schwierig dar. Die Anzahl der Aktiven im Foilracebereich ist zu gering, um sinnvoll Ranglistenregatten ausrichten zu können. Es gibt deshalb aktuell praktisch nur eine kleine Gruppe, die im Rahmen der internationalen Regatten aktiv ist.

Im Kitebereich muss daran gearbeitet werden, überhaupt erst einmal Aktive für den Wettkampfsport zu begeistern und niedrigschwellige Regattaangebote zu schaffen. Da die meisten Kiter nicht in Vereinen organisiert sind, muss auch hier noch viel Basisarbeit geleistet werden.

Die Regattaaktivitäten konzentrieren sich aktuell auf die Expression-Disziplinen Freestyle und Big Air.

Vereinsaktivitäten im Windsurfen

Windsurfen bietet für Vereine hervorragende Möglichkeiten zur Bindung oder Gewinnung von jungen Mitgliedern. Der SVSH würde sich freuen, wenn noch mehr Mitgliedsvereine diesen Chancen ergreifen und sich im Windsurfen engagieren würden. Sowohl an der Basis in Techno 293 Bereich als auch im Windfoiling gibt es gute Möglichkeiten. Für Rückfragen steht der SVSH zur Verfügung.

Im Bereich der Ausbildung bietet der Deutsche Segler-Verband diverse Fortbildungsmaßnahmen zur Trainerausbildung (speziell auch Windfoiling), sowie zum Erwerb der Lizenzen für Wettfahrleiter und Schiedsrichter im Wind- und Kitesurfen an. Wir empfehlen unseren Vereinen dringend, diese Möglichkeiten zu nutzen.

Ich wünsche allen Aktiven eine erfolgreiche Saison!

Mit sportlichen Grüßen

Matthias Regber



3.8 Öffentlichkeitsarbeit



Im März habe ich den Bereich Öffentlichkeitsarbeit im SVSH übernommen. Mein Ziel war und ist es, den Verband in der Öffentlichkeit präsenter zu machen und den Vereinen eine Plattform zu bieten – sowohl im Netz als auch analog. Dafür wurde mit Ralf Abratis ein fester freier Mitarbeiter gewonnen. Gemeinsam tragen wir die Inhalte für das Netz und bis Ende 2023 die Landesverbandsseiten in der Segler-Zeitung zusammen. Mit der Einstellung der Segler-Zeitung durch die Ebner Media Group fehlt der Printteil. Dafür bietet der DSV die Möglichkeit, die SVSH-News auf der DSV-App zu veröffentlichen.

Wer wir sind:

- Hermann Hell, 30 Jahre Verleger/Herausgeber der Segler-Zeitung und Pressesprecher der Kieler Woche, hat im März das Ehrenamt des SVSH-Pressesprechers übernommen.
- Ralf Abratis, langjähriger Redakteur Kieler Nachrichten und Segler-Zeitung sowie Pressesprecher der Travemünder Woche und des deutsch-französischen Ocean Race-Teams „GUYOT environnement - Team Europe“, ist seit Mai hauptamtlich im Team.

Geplante Schritte:

1. Inhalte im Netz aktueller gestalten, Themen: Auszeichnungen/Ehrungen/Jubiläen in den Vereinen, Regatten, allgemeine Vereinsnachrichten, Breiten- und Leitungssport, sowie Jugend und Umwelt. – Hierzu benötigen wir die Unterstützung der Vereine, die Termine, Inhalte (Text und Foto) zuliefern sollten, wenn sie auch auf der SVSH-Homepage erscheinen möchten: <https://www.seglerverband-sh.de/>
2. Neben unserer Homepage werden wir in Zukunft auch die Sozialen Netzwerke und andere Kanäle der Informationsübermittlung bedienen. Ein Newsletter wird über ein Online-Tool aufgebaut und befindet sich in der Abstimmung, einige sind bereits erschienen und versendet worden. Das Ziel ist ein monatlicher Versand an die Presse, Vereine und später auch an die Mitglieder. Natürlich soll auch die Präsenz auf Facebook und zusätzlich Instagram erhöht werden. Dies sind dann die nächsten Schritte.
3. Modernisierung der Homepage, um sie für Leser und Partner attraktiver zu machen. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden.
4. Damit Erhöhung der Besucherzahlen. Hierzu wurden alle Mitgliedsvereine und Klassenvereinigungen angeschrieben und aufgefordert, mit uns zusammenzuarbeiten und sich mit dem SVSH zu vernetzen.
5. SVSH-Präsenz auf den Messen in Schleswig-Holstein: Yachtfestival in der ancora Neustadt/Ostsee und der Inwater-Bootsmesse in Wedel, um für Mitglieder und Partner sichtbarer zu werden.
6. Partner-Gewinnung zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit. Die Partner, Unterstützer und Förderer/sponsoren finden Sie auf unserer Internetseite, die Kooperation mit den SH-Messen steht.
7. Die Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit 2024/2025 ist gesichert.

Hermann Hell SVSH-Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit.

3.9 Ehrenrat



Sehr geehrte Mitglieder des SVSH,

im Winter 2021/22 wurde ich seitens des Kreisseglerverbandes Plön als neues Mitglied zum Ehrenrat des SVSH vorgeschlagen und nach einer persönlichen Vorstellung auf einer Beiratssitzung dann auf dem Verbandstag 2022 auch zum Ehrenratsmitglied gewählt. Da damals neben Hanne Schäfer (Heiligenhafen) und Klaus Storjohann (Mönkeberg) mit Peter Seidel (Lübeck) auch der bisherige Ehrenratsvorsitzende ausschied, haben wir im Anschluss an den Verbandstag unter Peter Seidels Leitung eine kurze Ehrenratssitzung zur Wahl des Vorsitzenden abgehalten, auf der ich dann zum Ehrenratsvorsitzenden „bestimmt“ wurde. Einige Vereine durfte ich in dieser Position im Laufe der vergangenen zwei Jahre bereits besuchen; trotzdem möchte ich mich allen anderen kurz vorstellen: Mein Name ist Jörn Mißfeldt; mit Baujahr 1961 bin ich seit 1974 Mitglied im Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. und dort seit Ende der 70er Jahre mit wechselnden Funktionen in der Jugendarbeit, der Führerscheinausbildung und in der Mitarbeit bei der Ausrichtung von Regatten tätig, aber erst seit 2016 als 2.Vorsitzender und ab 2017 als 1.Vorsitzender auch in leitender Funktion. 33 Jahre habe ich mit meiner Frau Annette H-Jolle in Plön und auf auswärtigen Regatten gesegelt, jetzt beschränken wir uns mit einem 20er Jollenkreuzer auf den Plöner See. Außerhalb Plöns findet man mich, als ehemaligen Marineoffizier und Kuttersegler, seit einigen Jahren auch wieder bei den Marinekutterregatten der Kieler Woche, um als Wettfahrt-Schiedsrichter den SVSH auch bei den Offenen Landesjugendmeisterschaften im Kuttersegeln zu vertreten.

Die Aufgaben des Ehrenrates sind laut § 22 unserer SVSH-Satzung:

1. über den Ausschluss von Mitgliedern aus wichtigem Grund (§ 6 Nr. 5) zu entscheiden,
2. Ehrenangelegenheiten und Streitigkeiten zwischen Verbandsmitgliedern untereinander und zwischen ihnen und dem Verband zu schlichten und erforderlichenfalls dem Vorstand Empfehlungen zur Entscheidung vorzulegen,
3. Richtlinien für die Vergabe von Preisen und Anerkennungen des SVSH für nicht leistungssportliche Aktivitäten zu erstellen und mit dem Vorstand und den jeweiligen Ressorts abzustimmen und
4. über Würdigungen und Auszeichnungen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu entscheiden.

Darüber hinaus nimmt der Ehrenratsvorsitzende als Gast an den Beiratssitzungen teil. Die Aufgaben 1 und 2 kommen zum Glück nur sehr selten zum Einsatz; die Aufgabe 3 wurde noch unter Peter Seidels Leitung erfolgreich bewältigt. Unsere Richtlinien für die Vergabe von Preisen und Anerkennungen des SVSH sind auf aktuellem Stand und somit war die Hauptaufgabe die verdiente Würdigung der langjährig ehrenamtlich für den Segelsport tätigen Personen. Damit sind wir bei der Statistik angekommen:

Es wurden in 2022 drei Personen mit der silbernen Verbandsnadel für mehr als 15-jährige ehrenamtliche Vereins- oder Verbandsarbeit geehrt; in 2023 wurden eine silberne und drei goldene Verbandsnadeln für mehr als 25-jährige ehrenamtliche Vereins- oder Verbandsarbeit verliehen.

Alle Ehrungen konnten durch ein oder mehrere Ehrenratsmitglieder in feierlicher Form bei Veranstaltungen der jeweiligen Vereine übergeben werden. Die Abstimmung und Kommunikation innerhalb des Ehrenrates erfolgt dabei zumeist per Email oder Telefon, aber mindestens einmal pro Jahr treffen wir uns auch gemeinsam zur Ehrenratssitzung.

Am kommenden Verbandstag 2024 treten zwei Ehrenratsmitglieder nicht mehr zur Wiederwahl an. Günther Laudan vom Segler-Verein Elmshorn e.V. (nach 12 Jahren) und Wilfried Pirschel aus Schleswig (nach 8 Jahren) scheidern auf eigenen Wunsch aus dem Ehrenrat aus. Für ihre Nachfolge gibt es bereits Vorschläge aus den jeweiligen Kreisseglerverbänden, die auf dem Verbandstag zur Wahl stehen werden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit diesen Menschen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes und gesundes Jahr 2024 mit vielen sonnigen Segelstunden.....

Ihr Jörn Mißfeldt

3.10 Beirat

Bericht des Beiratssprechers Uwe Hanse



Aus den Kreisseglerverbänden (KSVs) gibt es folgendes zu berichten:

Rolf Claußen, der von 2018 an Vorsitzender des KSV Dithmarschen war, starb unerwartet am 08.05.2023. Er war aktiver Segler und stand den Wassersportlern in der Region stets mit Rat und Tat zur Verfügung. Auch vertrat er den KSV in der Gruppe Nedderelv e.V. und nahm regelmäßig an den Frühjahrs- und Herbstversammlungen teil. Der SVSH wird sein Andenken in Ehren halten.

Der KSV Dithmarschen wird derzeit von dem ehemaligen Vorsitzenden des Wassersportclubs Friedrichskoog, Jens Rave, kommissarisch geleitet. Der KSV vertritt 10 Wassersportvereine.

Andreas Neubauer, der bisherige Vorsitzende des KSV-Kiel, hat sein Amt im Jahr 2023 aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Ein Nachfolger ist derzeit noch nicht bekannt.

Bruno Höge, Vorsitzender des KSV Pinneberg und Vorsitzender der Gruppe Nedderelv e.V. hat sich im Frühherbst 2023 einen komplizierten Beinbruch zugezogen und laboriert derzeit noch immer an den Folgen. Wir hoffen, dass er bald wieder auf beiden Beinen stehen kann.

Nachfolgend einiges über größere Baustellen/Ereignisse in den vergangenen zwei Jahren in denen die Kreisseglerverbände / die Wassersport-Fachverbände und die Segelvereine mit eingebunden waren.

Baustelle eins: Das Großprojekt Fahrrinnenanpassung/Vertiefung Tideelbe

Das Projekt Fahrrinnenanpassung/Vertiefung der Tideelbe ist im Spätherbst 2022 von der Generaldirektion (GDWS Prof. Dr. Witte) für gescheitert erklärt worden. Die zuständigen Kreisseglerverbände Pinneberg, Steinburg und Dithmarschen, die Gruppe Nedderelv e.V., sowie der Hamburger Segler-Verband haben sich konsequent und mit Unterstützung des DSV der Sache angenommen und darüber beraten, was zu tun notwendig erscheint.

Die Fahrrinne der Tideelbe von Cuxhaven bis Hamburg ist wieder viel flacher als direkt nach der Elbvertiefung. Laut Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sind im vergangenen Jahr etwa 26 Millionen Kubikmeter Sediment gebaggert worden - deutlich mehr als je zuvor. Aber auch das reichte nicht aus, unter anderem weil die neu geschaffenen Böschungen unter Wasser immer wieder abbrechen. Hans-Heinrich Witte, Chef der Schifffahrtsverwaltung sagt: „Bis die Tideelbe wieder vollständig auf Tiefe ist, werden drei bis fünf Jahre ins Land gehen“. Neben der rasanten Verschlickung von Hauptstrom, Nebeneiben und dortigen Sportboothäfen spielt die zunehmende Tidedynamik im Bereich der Unterelbe eine gravierende Rolle.

Aber wohin mit dem anfallenden Baggergut/dem Schlick? Im April 2023 kam es zu einer neuerlichen Absprache zwischen dem Hamburger Senat (Frau Dr. Leonhard, Wirtschaftssenatorin) und der Landesregierung SH (Herrn Goldschmidt, Minister MEKUN), die zu dem sogenannten Eckpunktepapier führte. Die Kernaussage lautet: u.a. die Tiefhaltung von Sportboothäfen an der Tideelbe und Westküste SH wird künftig bezuschusst. Das Geld kommt aus einer Zahlung, die Hamburg an SH für die Verklappung von Hafenschlick bei Tonne E 3 bezahlt (bisher und dann 5,-€ pro Tonne Trockensubstanz, plus künftig 1,-€ für die Tiefhaltung von betroffenen Sportboothäfen). Bei einer genehmigten Verklappung von jährlich 1,5 Mill. Tonnen bei Tonne E 3 wären das 1,5 Mill. €. Die Vereinbarung soll für 10 Jahre gelten. Bezüglich einer Vergaberichtlinie gab und gibt es einen regen Austausch zwischen der Landesregierung SH (Wirtschaftsministerium) und den SH- Verbänden/bzw. den betroffenen Sportboothäfen. Nach Anregung des DSV (Frau Küppers) sollte die Gruppe Nedderelv e.V. für

die Vergabe und damit verbundene Fragen Ansprechpartner in der Region sein. Dem Vorschlag wurde seitens der Landesregierung SH zugestimmt. Die Fertigstellung der Vergaberichtlinie wird allerdings nach Aussage der Landesregierung SH noch einige Zeit dauern. Der SVSH und die Beauftragten in der Region werden über den Fortgang berichten.

Baustelle zwei: Neuregelung der Befahrbarkeit des Nationalparks Nordfriesisches Wattenmeer.

Zum Thema gab es in den Jahren 2022/2023 mehrere Anhörungen des Bundesministeriums für Verkehr. Trotz etlicher Bedenken/Anregungen der geforderten Anrainer-Verbände ist es im April 2023 zu einer Verordnung über das Befahren der Bundeswasserstraße im Nationalpark Nordfriesisches Wattenmeer gekommen s. Bundesgesetzblatt Nr. 113 vom 27.04.2023. Der DSV prüft derzeit, ob gegen diese Entscheidung des Bundes eine Klage möglich und sinnvoll ist. Tenor der Verordnung ist, dass die sogenannte 3-Stundenregelung aufgehoben wurde und ein Betreten gewisser Schutzzonen absolut verboten ist. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Kite- und Windsurfzonen und die allgemeinen Schutzgebiete gelegt.

Baustelle drei: Einrichtung/Ausweitung des Nationalparks Ostsee.

„Bauleiter“ sind der Vorsitzende des SVSH und der Umweltbeauftragte des SVSH. Nach allgemeinem Kenntnisstand ist das Projekt allerdings (politisch im Oktober 2023) zu den Akten gelegt worden. Die Organisation BUND u. a. Umweltorganisationen versuchen derzeit durch die Hintertür (mittels online-Umfragen) die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee zu erreichen. Der SVSH und KSV werden die Entwicklung weiter beobachten und begleiten.

Baustelle vier: Die Jahrhundertsturmflut an der Ostseeküste am 21.10.2023.

Betroffen sind neben diversen Sportboothäfen auch ca. 200 Sportbooteigner deren schwimmende Untersätze z.T. schwer beschädigt, bzw. zu Totalschäden wurden. In der Schlei-Region, in Kiel-Schilksee, dem Sportboothafen Damp und einigen Häfen der Flensburger Innenförde ist es zu erheblichen Schäden an Booten und Hafeneinrichtungen gekommen. Die Landesregierung SH beschäftigt sich derzeit mit Fragen zur Regulierung. Auch der SVSH und der LSV sind in die Thematik eingebunden.

Informationen aus dem SVSH

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit im SVSH bittet, dass Berichte aus den Kreisseglerverbänden, die von Interesse sind und auf der Homepage des SVSH erscheinen sollten, an die Geschäftsstelle info@segler.lsv-sh.de oder presse@seglerverband-sh.de gesendet werden.

Der SVSH beteiligte sich im Jahr 2023 an der Mitmachaktion „Sauberes Schleswig-Holstein“. Es nahmen 17 Wassersportvereine aus SH teil. Auch für 2024 ist diesbezüglich wieder eine „Aufräumaktion“ geplant. Nähere Informationen zu der Aktion über www.sauberes-sh.de bzw. die SVSH-Homepage.

Für das Müllsammeln eignen sich ganz besonders die sog. „Strandsammler“. Sie werden vom „Schleiwerk“ aus gebrauchten Segeln hergestellt. Weitere Infos und wo man seine gebrauchten Segel abgeben kann erfährt man unter <https://www.seglerverband-sh.de/strandsammler/>.

Trotz einiger derzeit aufpoppernder Unzulänglichkeiten möchte ich Euch und Ihnen eine sichere und erholsame Wassersportsaison 2024 wünschen. Mögen Wind und Wellen immer aus der richtigen Richtung kommen und den jeweiligen Vorstellungen entsprechen.

Uwe Hanse

4 Jugendstiftung

Horst-Schmidt-Jugendstiftung des Segler Verbandes Schleswig-Holstein

Bericht Haushaltsjahr 2022 und 2023

Die Horst-Schmidt-Jugendstiftung des Segler-Verbandes Schleswig-Holstein e.V. wurde im Jahr 1988 gegründet mit dem Zweck, die Jugendarbeit des SVSH finanziell zu fördern, indem Zuschüsse für eigenen Tätigkeiten des Verbandes auf dem Gebiet der Jugendarbeit und für solche in den angeschlossenen Vereinen auf dem Gebiet der Jugendarbeit einschließlich des Fahrten- und Regattasports zur Verfügung gestellt werden.

Rechnungslegung

Die Buchführung und der Jahresabschluss werden mit der Software DATEV-Rechnungswesen unter Verwendung eines Kontenplans für Stiftungen erstellt. Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten sind zum Nennwert bewertet. Der Kreis Plön als Stiftungsaufsicht hat zuletzt die Jahresabrechnung 2021 geprüft.

Vorstand

Durch den SVSH wurden folgende Vorstandsmitglieder gewählt:

Jan-Dirk Tenge	Vorsitzender Segler-Verband
Martin Honerla	stv. Vorsitzender Segler-Verband Finanzen
Philipp Dörges	Landesjugendobmann (Vorstand SVSH)
danach Uwe Grigull	komm. Jugendobmann (ab 04.2023)
Uwe Hanse	Sprecher des Beirats
Ulrich Münker/Kirstin Wöhlk (ab .04.22)	weiteres Vorstandsmitglied

Bilanz

Das Vermögen der Stiftung ist in Wertpapieren und in Kassenbeständen geführt. Konten und Depots werden bei der Förde Sparkasse geführt. Die Anlage des Vermögens soll laut Beschluss des Stiftungsvorstandes in Aktien, Renten und Immobilienfonds erfolgen. Hierfür sind Höchstgrenzen durch den Vorstand festgelegt.

Gewinn- und Verlustrechnung		2022	2023
Spenden	Euro	220,00	75,00
Erträge Finanzanlagen	Euro	1.071,45	1.570,36
Kosten	Euro	281,90	278,25
Satzungsgemäße Aufgaben	Euro	1.709,25	1.000,00
Gewinn	Euro	- 699,70	367,11

Die Jahresergebnisse 2022 von Minus 699,70 und 2023 von Euro 367,11 werden jeweils in die Freien Rücklagen eingestellt.

Zur Zeit hat die Stiftung überwiegend Anlageformen gewählt, die auf langfristigen Zuwachs ausgelegt sind. Aus diesem Grund erfolgen nur geringe laufende Zinsausschüttungen. Um dennoch die satzungsmäßigen Aufgaben wahrnehmen zu können, wurden bereits 2021 Liquidität durch realisierte Kursgewinne aufgebaut, die hierzu herangezogen werden können.

Das Errichtungskapital in Höhe von 131.986,93 ist durch Finanzanlagen abgedeckt, darüber hinaus besteht zum 31.12.23 eine Freie Rücklage in Höhe von Euro 10.857,53.

Der aktuelle Freistellungsbescheid der Stiftung ist vom 13.09.2022 und umfasst die Jahre 2018 bis 2020.

5 Wahlen

Auf dem Verbandstag 2024 stehen folgende Positionen zur Wahl:

5.1 Vorstandsmitglied für Leistungssport

(bisher Volker Scheel, Wiederwahl nicht möglich, der SVSH-Vorstand schlägt vor, Ulf Schweckendiek vom KYC zu wählen.)

5.2 Vorstandsmitglied für Breitensport

(bisher Uwe Grigull, Wiederwahl möglich)

5.3 Vorstandsmitglied Spezielle Segeldisziplinen

(bisher Matthias Regber, Wiederwahl möglich)

5.4 Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit

Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit

(komm. Hermann Hell, stellt sich zur Wahl)

5.5 Jugendobleute

(bisher kommissarisch Roman Weber und Uwe Grigull).

Das Landesjugendsegelertreffen schlägt dem Verbandstag die Jugendobleute zur Wahl vor.

5.6 Ehrenratsmitglied (bisher Wilfried Pirschel)

(der SVSH schlägt Karsten Reimer zur Wahl vor)

5.7 Ehrenratsmitglied (bisher Günther Laudan)

(der SVSH schlägt Hans Barzel zur Wahl vor)

5.8 Kassenprüfer

(bisher Reinhard Baykowski und Manfred Möller)

5.9 Ersatzkassenprüfer

(bisher Eduard Peters, Wiederwahl möglich)

6 Anträge

Es lagen bis zur Fertigstellung dieser Einladungsbroschüre keine Anträge vor.

7 Haushaltsplan 2024 und 2025

	Plan 2024	Plan 2025
Einnahmen und Ausgaben		
VERBANDSEINNAHMEN		
ALLGEMEIN	245.000,00 €	245.000,00 €
Mitgliedsbeiträge	155.000,00 €	155.000,00 €
Spenden	0,00 €	0,00 €
Zuschuss LSV	90.000,00 €	90.000,00 €
VERBANDS-/VEREINSARBEIT	-25.300,00 €	-15.400,00 €
Sonstige Einnahmen	0,00 €	0,00 €
Vorstand	-2.000,00 €	-2.000,00 €
Einnahmen Marketing/Sponsoring	23.000,00 €	23.000,00 €
Ausgaben Marketing/Sponsoring	-25.000,00 €	-25.000,00 €
Tagungen DSV, LSV, KSV	-2.500,00 €	-2.500,00 €
Verbandstag	-10.000,00 €	0,00 €
Versicherungen	-2.800,00 €	-2.900,00 €
Ehrungen/Ehrenrat	-5.000,00 €	-5.000,00 €
Sonstige Ausgaben	-1.000,00 €	-1.000,00 €
VERWALTUNG/SERVICE	-102.300,00 €	-112.800,00 €
Personalkosten Verwaltung	-90.000,00 €	-100.000,00 €
Porto	-1.000,00 €	-1.000,00 €
Telefon/Telefax	-300,00 €	-300,00 €
Internet/Kopierkosten	-700,00 €	-700,00 €
Büromaterial	-1.000,00 €	-1.500,00 €
Büromiete	-4.300,00 €	-4.300,00 €
Seglerzeitung	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	-5.000,00 €	-5.000,00 €
LEISTUNGSSEGELN	-72.942,00 €	-68.374,82 €
LSV Trainer / Standortsicherung	80.000,00 €	80.000,00 €
LSV Grundförderung	15.000,00 €	15.000,00 €
LSV Projektförderung	80.000,00 €	20.000,00 €
Sonstige Einnahmen	3.000,00 €	3.000,00 €
Kadertraining Auslagenerstattung	11.600,00 €	11.600,00 €
Kadertrainingsbeiträge	10.000,00 €	10.000,00 €
Charter Jollen	11.258,00 €	8.325,18 €
Trainervergütungen Leistungssegeln	-140.000,00 €	-140.000,00 €
Auslagen Trainer Angestellte	-14.000,00 €	-14.000,00 €
Honorartrainervergütungen	-10.000,00 €	-10.000,00 €
Auslagen Honorartrainer	-5.700,00 €	-5.700,00 €
Raumkosten	-5.000,00 €	-5.000,00 €
Trainerboote	-5.000,00 €	-5.000,00 €
Kadertraining / Regatta-Betriebskosten	-15.000,00 €	-15.000,00 €

Stützpunkttraining	-60.000,00 €	
Stipendium	-6.000,00 €	-6.000,00 €
Fahrzeug Betriebskosten	-5.000,00 €	-5.000,00 €
Sitzungen /Material / Bürokosten	-1.500,00 €	-1.500,00 €
Versicherungen	-4.000,00 €	-4.100,00 €
sonstige Ausgaben / Siegerchance	-12.600,00 €	-5.000,00 €
BREITENSPORT	-5.500,00 €	-9.500,00 €
Lehrgangseinnahmen	2.500,00 €	2.500,00 €
Lehrgangsausgaben	-2.500,00 €	-2.500,00 €
Meisterschaften	-1.500,00 €	-1.500,00 €
Sonstiges	-3.000,00 €	-7.000,00 €
Fahrtenseglerehrung	-1.000,00 €	-1.000,00 €
BESONDERE SEGELDISZIPLINEN	-4.000,00 €	-4.000,00 €
Zuschuss LSV	30.000,00 €	30.000,00 €
LSV Landesstützpunkt	0,00 €	0,00 €
Kadertrainingsbeiträge Surfen	3.500,00 €	3.500,00 €
Trainer Surfen	-30.000,00 €	-30.000,00 €
Honorartrainervergütungen	0,00 €	0,00 €
Auslagen Trainer Surfen	-2.500,00 €	-2.500,00 €
Sonstige Ausgaben	-5.000,00 €	-5.000,00 €
JUGENDETAT DES SVSH	-23.950,00 €	-22.650,00 €
ERGEBNIS LAUFENDE TÄTIGKEIT	11.008,00 €	12.275,18 €
Finanzbereich	500,00 €	500,00 €
ERGEBNIS NACH ZINSEN UND TILGUNG	11.508,00 €	12.775,18 €
Abschreibungen	-35.000,00 €	-35.000,00 €
Abgang Buchwerte	-3,00 €	0,00 €
ERGEBNIS LAUT ÜBERSCHUSSRECHNUNG	-23.495,00 €	-22.224,82 €
Zahlen ohne Chartereinnahmen vor Abschreibung:	250,00 €	4.450,00 €

8 Protokoll Verbandstag 2022

Protokoll Verbandstag 2022 In Weißenhäuser Strand am 26.03.2022

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des SVSH Jan-Dirk Tenge begrüßt die Delegierten der Vereine, die Beirats- und die Ehrenratsmitglieder und die anwesenden Gäste. Dann bittet er die Anwesenden sich zum Totengedenken zu einer Schweigeminute zu erheben.

Grußworte halten die Präsidentin des DSV Mona Küpers und der Vizepräsident des LSV Herr Dr. Thomas Liebsch-Dörschner

Walter Mielke erhält durch den Ehrenratsvorsitzenden Peter Seidel die goldene Ehrennadel mit Brilliant, anschließend verleiht Jan-Dirk Tenge Peter Seidel ebenfalls die goldene Ehrennadel mit Brilliant. Als dritte Ehrung wird der stellvertretende SVSH-Vorsitzende für den Bereich Leistungssport, Volker Scheel, von Herrn Dr. Liebsch-Dörschner mit der LSV-Verdienstnadel ausgezeichnet.

Im Anschluss an die Ehrungen verabschiedet Jan-Dirk Tenge im Namen des SVSH Hermann Hell, den langjährigen Chefredakteur der Segler-Zeitung.

2. Eröffnung Verbandstag

Der 1. Vorsitzende Jan-Dirk Tenge eröffnet den Verbandstag und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er bestellt Silke Ehrich zur Protokollführerin.

3. Berichte

Jan-Dirk Tenge fasst die Berichte des Vorstands zusammen und bietet den Delegierten eine Aussprache darüber an. Es gibt keine Wortmeldungen.

Martin Honerla, Vorstandsmitglied für Finanzen stellt die Haushaltsabschlüsse 2020 und 2021.

Uwe Hanse berichtet als Beiratssprecher.

Der Kassenprüfer Reinhard Baykowski berichtet von den positiv verlaufenen Kassenprüfungen der Jahre 2020 und 2021.

4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Beirates

Auf Antrag von Raimund Baykowski beschließt das Plenum einstimmig die Entlastung des Vorstandes und des Beirats.

5. Wahlen

Ralf Giercke wird zum Wahlleiter ernannt. Zur Wahl stehen:

- a. Vorsitzender, bisher Jan-Dirk Tenge, Wiederwahl möglich
- b. Vorstandsmitglied für Finanzen, bisher Martin Honerla, Wiederwahl möglich
- c. Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit, bisher Jens Giermann, Wiederwahl möglich
- d. Vorstandsmitglied für Breitensport, Vorschlag Uwe Grigull
- e. Vorstandsmitglied für Umweltfragen, Vorschlag Hans Köster

Hans Köster und Uwe Grigull stellen sich kurz vor und die Delegierten erklären sich mit einer Wahl en bloc einverstanden. Alle Bewerber werden einstimmig gewählt.

- f. Ehrenratsmitglied, neu: Ralf Giercke (für P. Seidel)
- g. Ehrenratsmitglied neu: Jan Heinritz (für H. Schäfer)
- h. Ehrenratsmitglied neu: Jörn Mißfeldt (für Klaus Storjohann)

Die drei zu wählenden Ehrenratsmitglieder stellen sich kurz vor und werden dann, nach Zustimmung der Delegierten zu dieser Form der Wahl, en bloc einstimmig gewählt.

- i. Kassenprüfer Manfred Möller

Manfred Möller wird einstimmig zum Kassenprüfer wiedergewählt.

6. Beschlussfassung über die gestellten Anträge

Antrag 1

Der Vorstand des SVSH stellt mit dem Beirat folgenden Antrag:

Der Verbandstag möge beschließen, den Verbandsbeitrag für den SVSH mit Wirkung vom 01.01.2023 von heute 4,- € pro Jahr/Mitglied auf künftig 5,- € pro Jahr/Mitglied zu erhöhen. Bevor über den Antrag entschieden wird, möchte Martin Honerla die Haushaltsvoranschläge für die Jahre 2022 und 2023 vorstellen. Er erläutert die Zahlen und die Notwendigkeit für die Beitragserhöhung.

Nach kurzer Diskussion wird über den Antrag in geheimer Wahl abgestimmt. Er wird bei 246 möglichen Stimmen mit 177 Ja-Stimmen zu 69 Nein-Stimmen angenommen.

7. Vorstellung und Beschlussfassung über die Haushaltspläne 2022/2023

Da die Vorstellung der Haushaltspläne bereits unter TOP 6 erfolgt ist, wird direkt darüber abgestimmt. Die Haushaltspläne werden mit 33 Gegenstimmen angenommen.

8. Informationen und Anregungen

a. Kurzbericht Landesjugendsegelertreffen (LJST)

Philipp Döriges berichtet, dass beim LJST der Haushalt und die Berichte angenommen wurden. Insgesamt gab es gute Diskussionen und er fordert die Vereinsvertreter auf in Kontakt zum Jugendausschuss zu treten.

Beim LJST wurden Benedikt König, Meike Jensch und Roman Weber neu in den Jugendausschuss gewählt. Matthias Mothes und Oliver Krögler wurden wiedergewählt. Iris Brettschneider und Anna Sirocko werden aus dem Jugendausschuss verabschiedet.

b. Jugendehrungen: Jugendpreis und Sailing-Kids

Den Jugendpreis erhält Carl Schreiber vom Schulsportverein Louisenlund.

Den Sailing Kids 2021 erhalten:

1. Preis: Amisser Segelclub e.V.
2. Preis: Schulsportverein Louisenlund e.V.
3. Preis: Yacht Club Strande e.V.

Da es keine Bewerbung für den „Verbandskasten“ gab, wurde er an die Seglervereinigung Kiel gegeben.

c. Informationen und Anregungen aus dem Plenum

Umweltthemen sind vielfältig und herausfordernd. Ralf Giercke berichtet, dass deshalb im Beirat mit dem SVSH-Vorstand zusammen beschlossen wurde, einen Umweltausschuss zu bilden. Er fragt nach möglichen Mitgliedern.

Außerdem kündigt er für 2023, wenn es keinen SVSH-Verbandstag geben wird, einen regionalen Verbandstag, organisiert von den Kreisen Lauenburg, Lübeck, Ostholstein und Neumünster, an. Er wird sich ohne Formalien mit dem Thema „Zukunft des Segelns“ und Themen der Region beschäftigen.

Um 14:20h schließt Jan-Dirk Tenge den Verbandstag und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise.

9 Ansprechpartner

SVSH-Vorstand

Vorsitzender

Jan-Dirk Tenge ◦ Winterbeker Weg 49 ◦ 24114 Kiel ◦ 04 31 - 688 158 ◦
m. 0173 - 215 215 7 ◦ vorsitzender@seglerverband-sh.de

Stellv. Vorsitzende (Leistungssport)

Volker Scheel ◦ Moltkestr. 87 ◦ 24105 Kiel ◦ 04 31 - 56 95 95 ◦
m. 01 60 - 97 04 14 77 ◦ Leistungssport@seglerverband-sh.de

Stellv. Vorsitzender (Breitensport)

Uwe Grigull ◦ Winterbeker Weg 49 ◦ 24114 Kiel ◦
04 31 - 64 86 170 ◦ Breitensport@seglerverband-sh.de

Stellv. Vorsitzender (Finanzen)

Martin Honerla ◦ Winterbeker Weg 49 ◦ 24114 Kiel ◦
04 31 - 64 86 170 ◦ Finanzen@seglerverband-sh.de

Landesjugendobleute

Roman Weber komm. ◦ Jugend@seglerverband-sh.de

Uwe Grigull komm. ◦ breitensport@seglerverband-sh.de ◦

Vorstandsmitglied für spezielle Segeldisziplinen

Matthias Regber ◦ Brammersoll 2, 24235 Stein ◦ 043 43 - 49 46 40 ◦
m. 01 70 - 32 29 400 ◦ Surfandkite@seglerverband-sh.de

Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit

Hermann Hell ◦ Winterbeker Weg 49 ◦ 24114 Kiel ◦
04 31 – 64 86 170 ◦ presse@seglerverband-sh.de

Vorstandsmitglied für Umweltfragen

Hans Köster ◦ Winterbeker Weg 49 ◦ 24114 Kiel ◦ 0431 - 64 86 170

Umwelt@seglerverband-sh.de

10 Partner, Unterstützer und Sponsoren

PARTNER



AUSRÜSTER & UNTERSTÜTZER



FÖRDERER & SPONSOREN



Segler-Verband Schleswig-Holstein e.V. (SVSH)

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Telefon: 0431 / 6468 170

info@seglerverband-sh.de

www.seglerverband-sh.de